



Die Tufflochsträggele aus Buchs bei ihrem Einzug in die Halle 15. Sie sorgten mit einem gewagten «Besenrick» für Aufsehen.



Bewundernde Blicke. Die Buchser Künstlerin Els Gassmann arbeitete den ganzen Tag an einer Holzskulptur. Fotos Michael Widmer

Die Region Willisau ist mittendrin statt nur dabei

Eröffnung der 25. Luga auf der Luzerner Allmend

In 20 Hallen und auf dem ganzen Allmendgelände präsentieren sich an der diesjährigen Luga 450 Aussteller. Mittendrin die Region Willisau. Elf Gemeinden sorgen in der Halle 15 für Stimmung.

MICHAEL WIDMER

Die Gemeinden Buchs, Egolzwil, Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern/Ufhusen, Menznau, Schötz, Zell und Willisau vertreten in Luzern die Region Willisau. Täglich wirbt eine der elf Gemeinden in der Halle 15 für sich und für die Region. Laut Beat Meyer, Willisauer Luga-Projektleiter, will man sich «offen, gastfreundlich, modern und als interessante Gegend» präsentieren.

Die Plattform ist interessant, wird doch mit rund 110 000 Eintritten gerechnet. Bereits am gestrigen Eröffnungstag schlenderten hunderte

Menschen durch die Ausstellungshallen und über das Gelände. Darunter hochkarätige, geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport.

Buchs in Aktion

Sie bekamen im «Willisauer Zelt» neben diversen Ständen mit Spezialitäten aus dem Napfgebiet und dem Museum Agrovision, Aufführungen von Buchserinnen und Buchsern zu sehen. Die Künstlerin Els Gassmann arbeitete trotz lädiertem Arm den ganzen Tag an einer Holzskulptur. In einem Showblock traten die Mädchenriege Buchs und die Tufflochsträggele auf; Josy Gander las Gedichte vor. Zudem konnten sich die Besucherinnen und Besucher per Video oder im direkten Gespräch mit Gemeinderäten und Einwohnern über die Gemeinde informieren. «Wir wollen damit zeigen, dass Buchs eine dynamische, weit-

sichtige und vielseitige Gemeinde ist», sagte Gemeindepräsident Josef Wanner.

Luga löst etwas aus

Der Auftritt an der Luga hat in den Willisauer Gemeinden bereits während den Vorbereitungen einiges ausgelöst. So entstanden neue Ortsprospekte oder in Buchs eine Power-Point-Show mit aktuellen Informationen über das Gewerbe und die Vereine. «Vielleicht wird daraus später eine Internetseite», mutmasste Josef Wanner. Das fehle der Gemeinde nämlich noch. Dort könnte die Gemeinde, wie an der Luga, einen «positiven Eindruck vermitteln».

Das will die Gemeinde Menznau in Luzern auch und noch mehr. Gemeindepräsident Toni Glanzmann möchte bei den Luga-Besuchern das Interesse für die Gemeinde als attraktiven Wohnort wecken. 40

Menznauerinnen und Menznauer helfen dafür am 29. April am Stand mit, auch der gesamte Gemeinderat. «Für Menznau, Menzberg und Geiss ist die Luga eine tolle Gelegenheit sich von der besten Seite zu präsentieren», sagt Glanzmann. Gelingen soll dies mit Auftritten des Jugendchors und der Alphorn-Bläser. Dazu verteilen die Menznauer an «ihrem» Tag Menznauer Schokolade und Menznauer Schnaps.

Grosser Aufwand

Die elf Gemeinden haben die letzten Monate intensiv am Auftritt in Luzern gearbeitet. An verschiedenen Sitzungen wurde der Ablauf besprochen. «Der Aufwand war schon sehr gross», verrät Beat Meyer. Genauso gross soll die Wirkung der Willisauer Darbietungen auf die Luga-Besucherinnen und -Besucher sein. «Sie sollen das Hinterland und Region Willisau als attraktive Region wahr-

nehmen», hofft Meyer. In der Halle 15, wo zehn Tage lang immer mal wieder die Post abgeht.

Anfahrt und Eintritt

Die Luga ist bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Ab Hauptbahnhof Luzern Bus Nr. 5 oder 20 bis «Allmend». Der Bus fährt gratis zum Messegelände. Die SBB bieten ein Luga-Kombi mit einer 30 Prozent ermässigten Bahnfahrt und einem ermässigten Luga-Eintritt an. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Franken, für Jugendliche von 7 bis 16 Jahre 8 Franken, für Kinder bis 6 Jahre ist der Eintritt gratis.

Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 19 Uhr. Am Sonntag, 2. Mai bis 18 Uhr. Festzelt von 10 bis 24 Uhr. Lunapark von 12 bis 24 Uhr.